

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber u. verantw. Redakteur:
Karl H o n a y

190

Wien, am Mittwoch, den 16. Juni 1926

Nahezu zwei Millionen Strassenbahnfahrergäste am Sonntag. Die städtischen Strassenbahnen hatten am Sonntag einen besonders starken Verkehr zu bewältigen. Eine Reihe von grossen Veranstaltungen, wie Fussballwettspiele in Hütteldorf, auf der Hohen Warte, die Regatta auf der Alten Donau, starker Besuch der Freudenau und des Praters, bewirkten, dass der Verkehr nach bestimmten Richtungen ausserordentlich verdichtet werden musste. Es waren nicht weniger als 2912 Strassenbahnwagen und 280 Stadtbahnwagen am Sonntag in Betrieb. Nach den Zählungen der Strassenbahndirektion betrug die Zahl der Fahrgäste an diesem Sonntag etwa 1'9 bis 2 Millionen, eine Zahl, die ungefähr dem gegenwärtigen Stand der Bevölkerung von Wien gleichkommt. Der ungeheure Verkehr wickelte sich im allgemeinen glatt ab, was insbesondere der vorzüglichen Dienstleistung des Verkehrspersonales zu verdanken ist.

Im Dachboden eingebaute Räume sind wohnbausteuerpflichtig. Im Dachbodenraum eines Hauses in Döbling wurde ohne jede Veränderung an dem Dach oder an den Aussenmauern des Gebäudes ein Zimmer hergestellt. Der Wiener Magistrat hat für diesen Raum die Wohnbausteuer vorgeschrieben. Gegen diese Vorschreibung ergriff die Mietpartei die Beschwerde an den Verwaltungsgerichtshof, der gestern unter dem Vorsitz seines ersten Präsidenten Dr. Schuster darüber zu entscheiden hatte. Im Gegensatz zu einem am 12. Jänner 1926 entschiedenen Fall, in dem an Stelle des Dachbodens eine Wohnung geschaffen worden ist, wobei dem Erfordernis der Erhöhung des Gebäudes insoferne entsprochen wurde, als das Dach teilweise gehoben werden musste, nahm hier der Verwaltungsgerichtshof den Standpunkt ein, dass durch den Einbau eines Zimmers im Dachboden ohne jedwede Veränderung an dem Dach ein Aufbau im Sinne des Gesetzes nicht vorliege, weshalb dieses Zimmer wohnbausteuerpflichtig sei. Die Beschwerde wurde daher abgewiesen.

Vortrag über das Jugendstrafrecht. Am Donnerstag um $\frac{1}{2}$ 7 Uhr abends spricht im Saal der Bereitschaft, I. Annagasse 18, Jugendanwalt Faschank über das Jugendgerichtsgesetz. Anschliessend folgt ein Vortrag von Obermedizinalrat Dr. Siegfried Weiss über "Neue Wege der Fürsorge".

Begrüssung des Schwedischen Sängerbundes im Rathause. Am Donnerstag, den 24. Juni um 10 Uhr vormittags wird Bürgermeister Seitz im Sitzungssaal des Städtischen Senates die Mitglieder des Schwedischen Sängerbundes begrüßen.

E i n l a d u n g

Vizebürgermeister Emmerling ersucht zu der am Montag, den 21. Juni 1926 um $\frac{1}{4}$ 4 Uhr nachmittags stattfindenden

Besichtigung der Ausstellung von elektrischen Geräten

einen Vertreter zu entsenden. Zusammenkunft pünktlich um $\frac{1}{4}$ 4 Uhr nachmittags im Zubau zum Verwaltungsgebäude der städtischen Elektrizitätswerke, IX. Höfergasse.
